



Einführung

Nutzung des e-Portfolios im Praktischen Jahr

Tertiäre Innere Medizin, Chirurgie und
Anästhesiologie

Prof. Dr. med. Harm Peters, MHPE

e-portfolio-pj@charite.de

<https://dsfz-online.charite.de/e-portfolio-pj>

Prodekanat für Studium
und Lehre

Dieter Scheffner Fachzentrum
für medizinische
Hochschullehre und
Ausbildungsforschung



Nutzung des e-Portfolios im Praktischen Jahr

Agenda

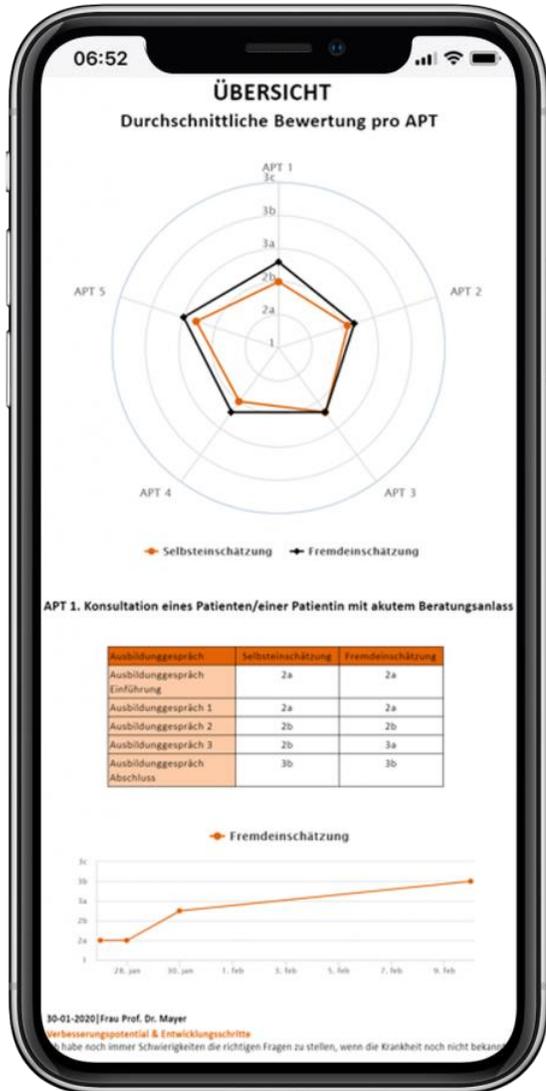
1. Lernen im Praktischen Jahr
2. Warum ein e-Portfolio
3. Inhalte des e-Portfolios
4. Nutzung des e-Portfolios
5. Formative Assessments pro Tertial
6. Ausbildungspotential des Portfolios
7. Informationen zum e-Portfolio
8. Anmeldung bei der e-Portfolio-Plattform
9. Was ist als PJ-Studierende/r zu tun?

Lernen im Praktische Jahr

Was ist das Ziel?

- Welche Tätigkeiten muss ich „können“? Welche nicht?
- Und mit welchem Eigenständigkeitsgrad? – mit oder ohne Ärztin/ Arzt im Raum?
- Was sind die Erwartungen zu Beginn und am Ende des Praktischen Jahrs?
- Was habe ich schon erreicht? Wo sind meine Lücken?
- Wie bekomme ich gezieltes Feedback, um mich zu verbessern?

Warum elektronisches Portfolio statt papierbasiertem Logbuch?



- **Zugang:**
 - mobil in der Kitteltasche, auf jedem Computer
- **Verfügbarkeit:**
 - zu jeder Zeit
- **Reichweite:**
 - an jedem Ort, in allen Kliniken der Charité und der Lehrkrankenhäuser
- **Sicherung der Daten:**
 - eingegebene Daten gehen nicht verloren

Einführung eines elektronischen Portfolios im Praktischen Jahr Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesiologie

Beschluss PJ-Kommission der Charité vom 22. März 2023

- Das elektronische Portfolio ist von den PJ-Studierenden der Charité und der Lehrkrankenhäuser der Charité zu führen, die **ab dem 22. Mai 2023** das Praktische Jahr beginnen.
- Das elektronische Portfolio dient dem formativen Assessment (**Assessment for Learning**) am Arbeitsplatz der PJ-Studierenden. Mindestzahl an Assessment ist definiert.

- **§ 10 Ordnungsgemäße Teilnahme¹**: Ist die Mindestanzahl der geforderten Assessments im elektronischen Portfolio dokumentiert, erhält die/ der PJ-Studierende durch die Charité einen Nachweis zur Vorlage bei der PJ-durchführenden Klinik oder der/dem PJ-Beauftragten.
- **Voraussetzung für die Erstellung „Bescheinigung über das Praktische Jahr“ (§ 11)¹** ist die Ordnungsgemäße Teilnahme (§ 10)¹ und regelmäßige Teilnehmen (§ 9)¹

Welche Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr?



**Absolventenprofil Medizin –
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog
Medizin (NKLM) und
Kompetenzorientierter Gegenstandskatalog (GK)**

AG Absolventenprofil
Stand: November 2020

Absolventenprofil

- Beschreibt die Erwartungen an die Absolventen zu Beginn der ärztlichen Tätigkeit
- Beschrieben als definierte ärztliche Tätigkeiten und Supervisionslevel bei Ausführung
- Man spricht hier von „Entrustable Professional Activities - EPAs“
- In die EPAs des Absolventenprofils sind maßgeblich die an der Charité entwickelten EPAs für den Modellstudiengang eingegangen

Welche Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr?



**Absolventenprofil Medizin –
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog
Medizin (NKLM) und
Kompetenzorientierter Gegenstandskatalog (GK)**

AG Absolventenprofil
Stand: November 2020

EPAs – Entrustable Professional Activities

- Tätigkeiten, die sich authentisch im ärztlichen Berufsfeld wiederfinden (professional activities)
- Die Tätigkeiten werden schrittweise an Studierende und Ärzte übertragen (entrusted)
- Wenn die dafür notwendige Kompetenz erreicht ist
- Schrittweise heißt mit abnehmenden Supervisionsgrad bzw. zunehmender Eigenständigkeit

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

Tätigkeiten (Überschriften)

	Titel der EPA
EPA 1	Anamnese erheben, untersuchen und Ergebnisse zusammenfassen
EPA 2	Patient*in vorstellen
EPA 3	Diagnostischen Arbeitsplan erstellen und umsetzen
EPA 4	Einverständnis einholen
EPA 5	Untersuchungsergebnisse interpretieren
EPA 6	Therapieplan erstellen und umsetzen
EPA 7	Patient*in informieren und beraten
EPA 8	Patient*in übergeben
EPA 9	Notfälle erkennen und handeln
EPA 10	Patient*in aus der Behandlung entlassen
EPA 11	Ärztliche Prozeduren durchführen

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

Supervisionslevel/ Eigenständigkeitsgrade

	Level
I.	Beobachten / demonstriert bekommen
II.	Direkte Supervision
II.a.	Gemeinsame Ausführung mit einer Ärztin/ einem Arzt
II.b.	Ausführung unter direkter Beobachtung einer Ärztin/eines Arztes
III.	Indirekte Supervision
III.a.	Eigenständige Ausführung, vieles muss nachgeprüft werden
III.b.	Eigenständige Ausführung, nur Wichtiges muss nachgeprüft werden

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

Tätigkeiten und direkte Supervision

	Title	Innere	Chirurgie
EPA 1	Anamnese erheben, untersuchen und Ergebnisse zusammenfassen	III.b	III.b
EPA 2	Patient*in vorstellen	III.b	III.b
EPA 3	Diagnostischen Arbeitsplan erstellen und umsetzen	III.a	III.a
EPA 4	Einverständnis einholen	II.a	II.a
EPA 5	Untersuchungsergebnisse interpretieren	III.b	III.b
EPA 6	Therapieplan erstellen und umsetzen	III.a	III.a
EPA 7	Patient*in informieren und beraten	II.a	II.a
EPA 8	Patient*in übergeben	II.b	II.b
EPA 9	Notfälle erkennen und handeln	III.a	III.a
EPA 10	Patient*in aus der Behandlung entlassen	III.a	III.a

II.	Direkte Supervision
II.a.	Gemeinsame Ausführung mit einer Ärztin/ einem Arzt
II.b	Ausführung unter direkter Beobachtung einer Ärztin/eines Arzt es

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

Tätigkeiten und indirekte Supervision

EPA 1	Anamnese erheben, untersuchen und Ergebnisse zusammenfassen	III.b	III.b
EPA 2	Patient*in vorstellen	III.b	III.b
EPA 3	Diagnostischen Arbeitsplan erstellen und umsetzen	III.a	III.a
EPA 4	Einverständnis einholen	II.a	II.a
EPA 5	Untersuchungsergebnisse interpretieren	III.b	III.b
EPA 6	Therapieplan erstellen und umsetzen	III.a	III.a
EPA 7	Patient*in informieren und beraten	II.a	II.a
EPA 8	Patient*in übergeben	II.b	II.b
EPA 9	Notfälle erkennen und handeln	III.a	III.a
EPA 10	Patient*in aus der Behandlung entlassen	III.a	III.a

III.	Indirekte Supervision
III.a	Eigenständige Ausführung, Vieles muss nachgeprüft werden
III.b	eigenständige Ausführung, nur Wichtiges muss nachgeprüft werden

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

Inhalt einer EPA (exemplarisch)



ENTRUSTABLE PROFESSIONAL ACTIVITY - EPA 1

Anamnese erheben, untersuchen und Ergebnisse zusammenfassen

SUPERVISIONSLEVEL / EIGENSTÄNDIGKEITSGRAD

Am Ende des PJ-Tertials (IIIb):

- eigenständige Ausführung, ● nur Wichtiges muss nachgeprüft werden.

SPEZIFIKATION

Der/die PJler*in führt eine zielgerichtete Anamnese und körperliche Untersuchung bei einem/einer Patient*in mit einem häufigen Krankheits- oder Beschwerdebild und typischer Ausprägung durch und fasst die Ergebnisse strukturiert zusammen.

DIE AUSFÜHRUNG DIESER EPA BEINHALTET:

- die aktive Suche nach typischen Beschwerden und Zeichen für differentialdiagnostisch in Betracht kommende Krankheits- und Beschwerdebilder als Ausdruck der klinischen Entscheidungsfindung,
- eine allgemeine oder symptombezogene Anamnese und körperliche Untersuchung in Abhängigkeit von der klinischen Situation,
- das Zusammenstellen und kritische Prüfen von Vorbefunden und Dokumenten zur Krankengeschichte, zur bisherigen Medikation, ggf. der Konsultation von mitbehandelnden Ärzt*innen und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe,
- die strukturierte Zusammenfassung der Anamnese und körperlichen Untersuchung z.B. im Sinne von Haupt- und Nebenfunden, relevante Differentialdiagnosen und Formulierung von Arbeitsdiagnosen,
- die Dokumentation in der (elektronischen) Patientenakte,
- die Vorstellung bei dem/ bei der supervidierenden Arzt/Ärztin,
- Informationsweitergabe an das intra- und interprofessionelle Behandlungsteam.

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

EPA 11 – Ärztliche Prozeduren – direkte Supervision

	II.a. Gemeinsame Ausführung mit einer Ärztin/ einem Arzt
EPA 11.30	Einen Bedside-Test durchführen
EPA 11.31	Eine arterielle Blutentnahme durchführen ^x
EPA 11.32	Eine Pleurapunktion oder Aszitespunktion durchführen
EPA 11.33	Steriles Abwaschen und Abdecken von Patient*innen im OP ¹
EPA 11.34	Das Mitwirken an operativen und interventionellen Prozeduren ^{1,2}

¹Chirurgie

²Anästhesiologie

^xin Anästhesiologie mit Supervisionslevel IIb

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

EPA 11 – Ärztliche Prozeduren – direkte Supervision

	II.b. Ausführung unter direkter Beobachtung einer Ärztin/eines Arztes
EPA 11.20	Einen transurethralen Blasenkatheter anlegen
EPA 11.21	Medikamente intramuskulär oder intravenös applizieren
EPA 11.22	Eine Magensonde legen
EPA 11.23	Eine Thoraxsaugdrainage entfernen ^{1,2}
EPA 11.24	Eine Lokalanästhesie (Oberflächenanästhesie) durchführen ^{1,2}
EPA 11.25	Eine Wundnaht mit entsprechender Knotentechnik durchführen und Fäden entfernen ¹
EPA 11.26	Indikation zur Transfusion von Erythrozyten oder Thrombozyten kritisch stellen ^{1,2}

¹Chirurgie

²Anästhesiologie

Inhalte für das elektronische Portfolio im Praktischen Jahr

EPA 11 – Ärztliche Prozeduren – indirekte Supervision

	III.b. Eigenständige Ausführung, nur Wichtiges muss nachgeprüft werden
EPA 11.10	Eine Blutentnahme (venös, kapillär) durchführen
EPA 11.11	Einen peripheren, venösen Zugang legen
EPA 11.12	Mit zentralvenösen Zugängen umgehen
EPA 11.13	Eine Blutkultur abnehmen
EPA 11.14	Einen Abstrich vornehmen
EPA 11.15	Verbände anlegen ^{1,2}
EPA 11.16	Einen septischen und aseptischen Verbandswechsel durchführen ^{1,2}
EPA 11.17	Eine Redon- oder Robinsondrainage ziehen ^{1,2}
EPA 11.18	Eine chirurgische Händedesinfektion und steriles Ankleiden im OP durchführen ¹

¹Chirurgie

²Anästhesiologie

Nutzung des elektronischen Portfolios



Ziel

- Formatives Feedback (Assessment for Learning) zur Ausführung der EPAs, z.B. ca. 1 Assessment pro Woche

Rolle der PJ-Studierenden

- Führen das e-Portfolio
- Initiieren die Assessments und füllen die Assessmentbögen aus
- Schicken diese per E-Mail an die Ärztin/ den Arzt (Dienst-Email)

Rolle der Ärztinnen und Ärzte

- Führen Assessments durch
- Korrigieren ggfls. die vorausgefüllten Assessmentbögen und geben diese frei (Dienst-Email)

Im e-Portfolio sind je Tertial zu dokumentieren:



- Zu **Beginn des Tertials**: **Selbsteinschätzung** der/des PJ-Studierenden zu allen EPAs einschließlich der EPA-Prozeduren (**innerhalb der ersten Tertialwoche**, Dokumentationsfrist Freitag erste Tertialwoche).
- Im **Verlauf des Tertials**: **15 Assessments** durch die betreuenden Ärztinnen/Ärzte, hier kann die/der PJ-Studierende frei aus allen EPAs wählen, einschließlich EPA-Prozeduren
- Am **Ende des Tertials** (**zur letzten aktiven Woche**, d.h. ohne statthafte Fehlzeiten):
 - 1) **Selbsteinschätzung** der/des PJ-Studierenden zu allen EPAs einschließlich der EPA-Prozeduren (innerhalb der letzten aktiven Tertialwoche, Dokumentationsfrist Freitag letzte aktive Tertialwoche)
 - 2) **Fremdeinschätzung** der/ des betreuenden Ärztin/Arztes zu allen EPAs einschließlich der EPA-Prozeduren (innerhalb der letzten zwei aktiven Tertialwochen, Dokumentationsfrist Freitag letzte Tertialwoche).
 - 3) **Nachweis – Ordnungsgemäße Teilnahme**¹

Gestalten Sie aktiv Ihre Zusammenarbeit mit Ihren PJ-betreuenden Ärztinnen und Ärzten



Wie? - z.B.

- Informieren Sie sie zum e-Portfolio, schicken Sie ihnen den Link zur Webseite mit den Informationen zum e-Portfolio
- Zeigen Sie ihnen Ihre Selbsteinschätzung zu den PJ-EPAs und – Prozeduren (als Ausdruck oder digital via e-Portfolio)
- Informieren Sie sie zu von Ihnen angestrebten Assessments, Einführungslink zu Erklär-Videos auf unserer Info-Webseite
- Teilen Sie mit ihnen digital Ihr e-Portfolio
- Bereiten Sie mit ihnen das Tertialende vor: wer kann die Fremdeinschätzung ausfüllen und rechtzeitig einsenden?
- Bei Problemen: melden Sie sich bei uns

Ausbildungspotential des elektronischen Portfolios



- Konzept folgt der Logik des klinischen Arbeitsplatzes
- Konzept bereitet gezielt auf die Tätigkeiten zu Beginn der ärztlichen Weiterbildung vor
- Vereinfachung des Austausches zwischen PJ-Studierenden und betreuenden Ärztinnen und Ärzten
- Ärzte können sich über den Leistungsstand (Ist, Soll und Lücken) des einzelnen PJ-Studierenden informieren
- Studierende erhalten strukturiertes Feedback zu ihrem Können und ihrer Lernkurve am klinischen Arbeitsplatz

Informationen zur Nutzung der e-Portfolios



Webseite: <https://dsfz-online.charite.de/e-portfolio-pj>

- Für PJ-Studierende und PJ-Studierende betreuende Ärztinnen und Ärzte
- Handbuch, Informationsvideo, Nutzungsanleitung

Funktionsemail e-portfolio-pj@charite.de

- Bei Rückfragen/ Schwierigkeiten in der Anwendung

Online-Sprechstunde via MS TEAMS

- Jeden Dienstag 16 Uhr (bis 16:30 Uhr)
- Zugangsinformation via Email (an Studierende)

Manual – Bedienungsanleitung Scorion – e-Portfolio (18 Folien)

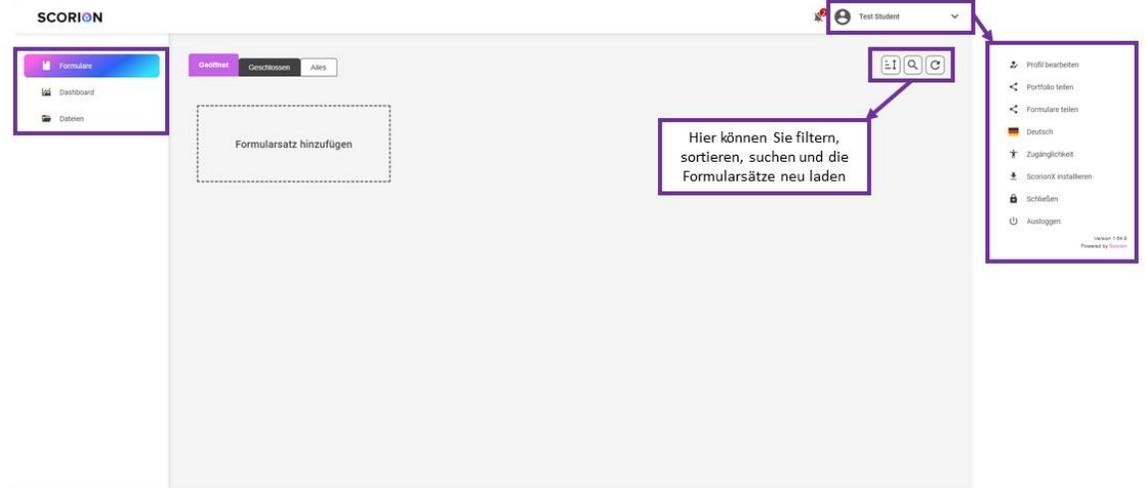
Bedienungsanleitung für das Scorion e-Portfolio

Version 2 – Stand Januar 2024

SCO

2. Welche Inhalte sind wo zu finden?

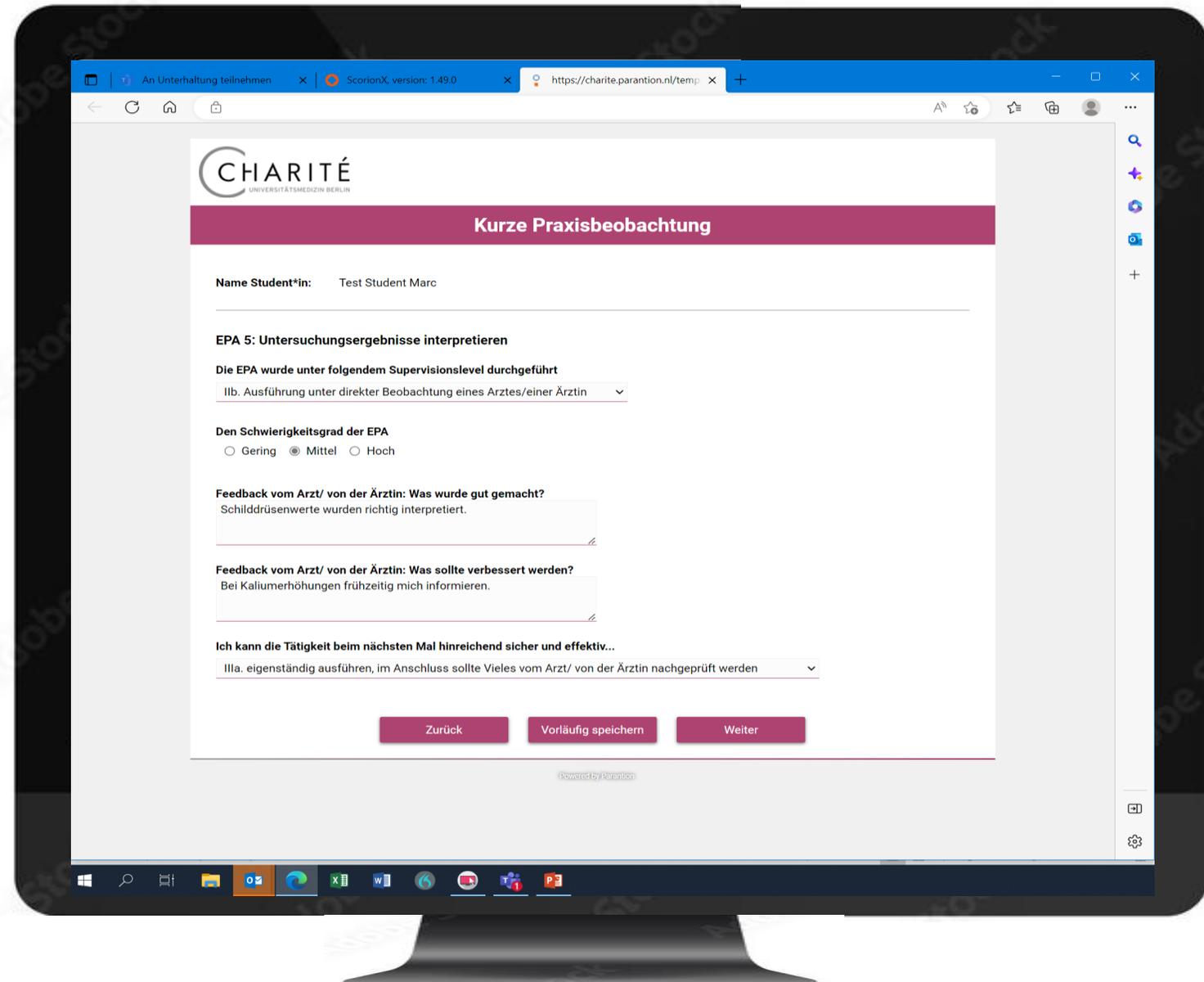
Das Menü auf der linken Seite besteht aus Formularen, Dashboards und Dateien. Der Menüpunkt „Formulare“ enthält die verschiedenen Formulare, auf die Sie Zugriff haben. Der Menüpunkt „Dashboard“ enthält die verschiedenen Dashboards, mit denen Sie Ihren Fortschritt einsehen können. Mithilfe der „Dateien“ können Sie Dokumente einsehen, die für Sie bereitgestellt wurden und eigene Dokumente hochladen und speichern. Oben rechts finden Sie die Schaltfläche zum Abmelden und zum Freigeben Ihres Portfolios oder einzelner Formulare für andere.



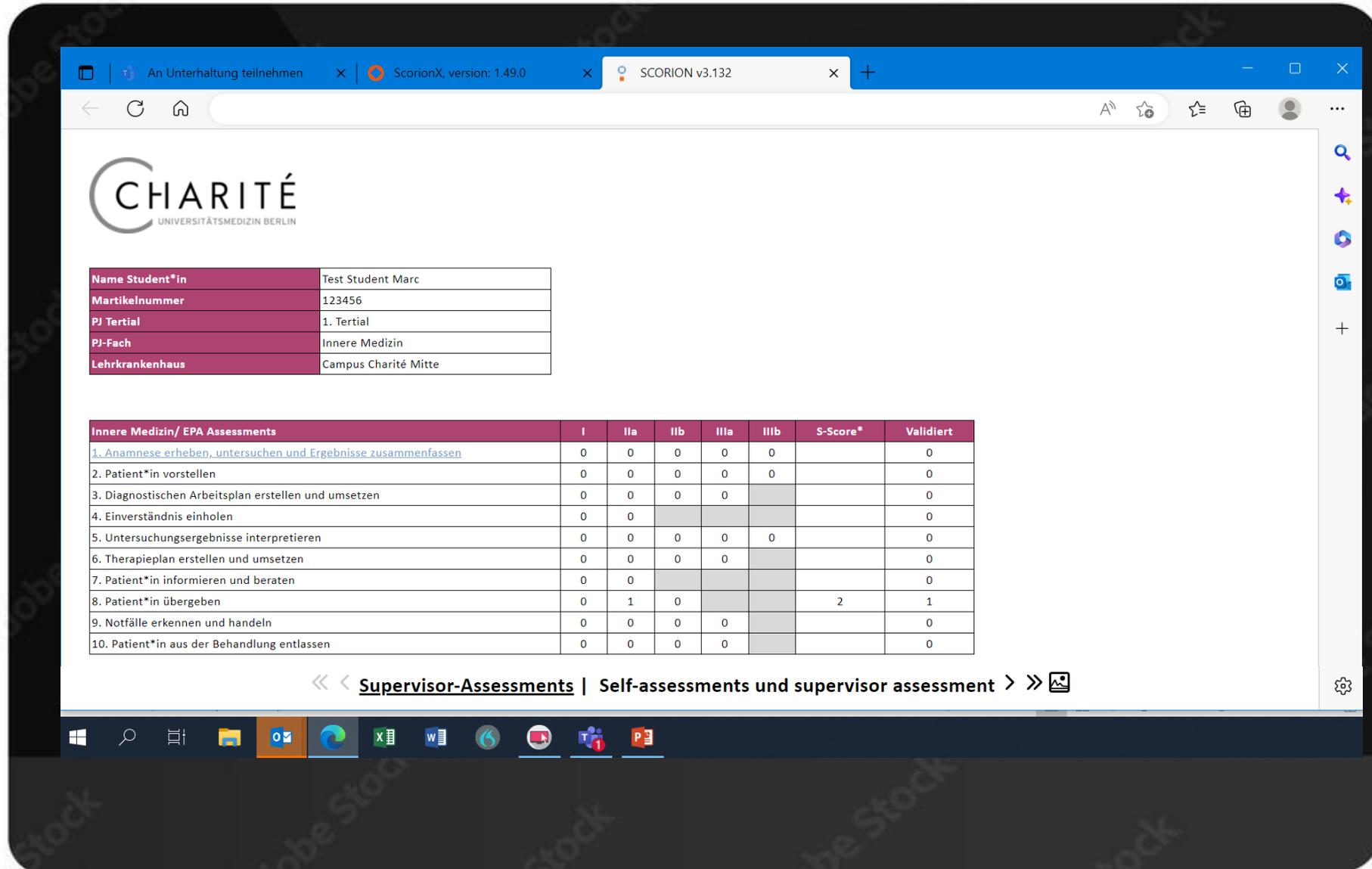
Version 2 – Jan 2024

SCORION

Einblick in das elektronische Portfolio



Einblick in das elektronische Portfolio



In der Scorpion-Plattform anmelden

Ab heute, den 13. Mai - Freischaltung der Nutzerzugänge



Hier scannen, um zum e-Portfolio für Charité-Angehörige zu kommen

Link: <https://apps.parantion.nl/scorionx/#/login/porta?name=charitemedizin>



Hier scannen, um zum e-Portfolio für Charité-Externe zu kommen

Link: <https://apps.parantion.nl/scorionx/>

- Links hier, via Email und im EPA-Booklet

Was ist als PJ-Studierende/r zu tun?



Ab heute, 13. Mai

- Sich mit den Inhalten der Webseite zum e-Portfolio vertraut machen
- In e-Portfolio einloggen (als Test)

In der Woche vor Beginn erstes Tertial

- Selbsteinschätzung zu allen EPAs einschließlich der EPA-Prozeduren des Faches vornehmen und speichern

Ab Dienstag, den 21. Mai – Beginn erstes PJ-Tertial

- Selbsteinschätzung zu allen EPAs einschließlich der EPA-Prozeduren des Faches fertigstellen und an betreuende Ärztinnen und Ärzte übermitteln (ausdrucken und/ oder per Email) und hierzu ein PJ-Startgespräch führen
- EPA Assessments einholen und im e-Portfolio dokumentieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Harm Peters, MPHE

e-portfolio-pj@charite.de

<https://dsfz-online.charite.de/e-portfolio-pj>

Prodekanat für Studium
und Lehre

Dieter Scheffner Fachzentrum
für medizinische
Hochschullehre und
Ausbildungsforschung

